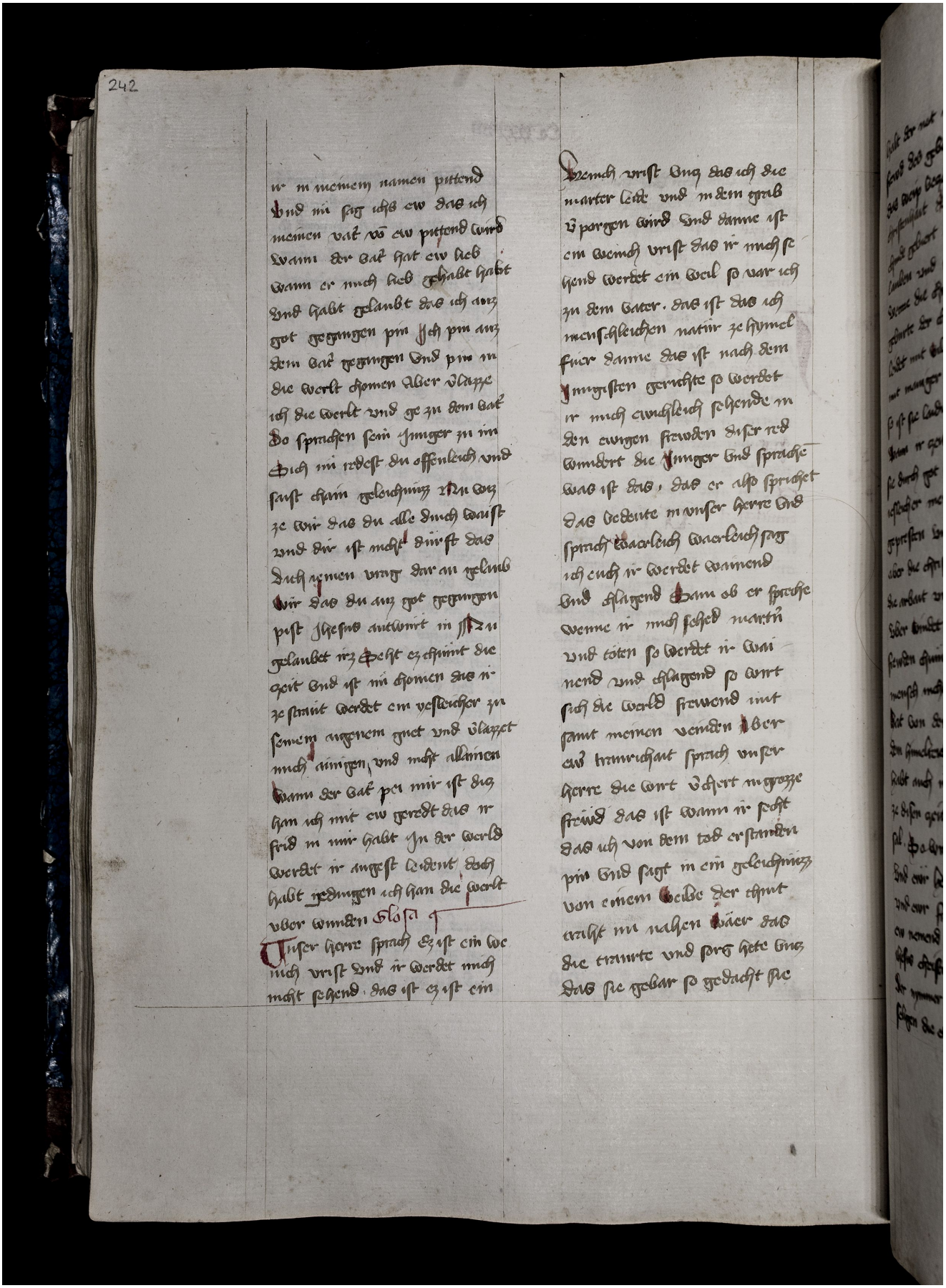
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



242

ir in meinem namen pittend
Vnd ich sag ichs ew das ich
meinen vat vō ew pittend wird
Wann der vat hat ew lieb
Wann ir mich lieb gehabt habt
Vnd habt geglaubt das ich auz
got gegangen pin Ich pin auz
dem vat gegangen Vnd pin in
die werlt chomen Aber vlazze
ich die werlt vnd ge zu dem vat
Do sprachen sein Jnnger zu im
Sich nu redest du offenleich vnd
sust chain geleichniz Nu wir
ze wir das du alle dinch waist
vnd dir ist nicht durft das
dich yemen vrag dar an geloub
wir das du auz got gegangen
pist Jhesus antwurt in Nu
geglaubet irz Sehet es chumt die
zeit Vnd ist nu chomen das ir
ze straut werdet ein yeglicher zu
seinem aigenem gut vnd vlazzet
mich aleinigen vnd nicht alleinen
Wann der vat pei mir ist dis
han ich mit ew geredt das ir
frid in mir habt In der werld
werdet ir angest leident doch
habt gedingen ich han die werlt
vber wunden Glosa
Vnser herre sprach Es ist ein we
nich vrist Vnd ir werdet mich
nicht sehend. das ist es ist ein
wenich vrist Vnz das ich die
marter leide vnd in dem grab
verporgen wird Vnd danne ist
ein wenich vrist das ir mich se
hend werdet ein weil so war ich
zu dem vater. das ist das ich
menschleichen natur ze himel
fuer danne das ist nach dem
Jnngesten gerichte so werdet
ir mich ewichleich sehende in
den ewigen freuden Dise red
wundert die Jnnger Vnd sprachen
was ist das, das er also spricht
das bedeute in unser herre Vnd
sprach waarleich waarleich sag
ich euch ir werdet weinend
Vnd chlagend Dann ob er spreche
wenne ir mich sehed martrn
vnd töten so werdet ir wai
nend vnd chlagend so wirt
sich die werld freuwend mit
samt meinen vendern Aber
ew traurichait sprich unser
herre die wirt vchert in grozze
freud das ist wann ir sicht
das ich von dem tod erstanden
pin Vnd sagt in ein geleichniz
von einem weibe der thut
trisst mit nahen Waer das
die traurte vnd sorg hete Vnz
das sie gebar so gedacht sie